

DEKALOG DES GUTEN REISENDEN

1. SCHÄTZEN UND ACHTEN SIE GASTGEBER UND GEMEINGUT

- Informieren Sie sich über Ihr Reiseziel, um so viel wie möglich über einheimische Bräuche, Traditionen und Lebensart zu erfahren. Auf diese Weise können Sie die Gemeinde vor Ort besser verstehen.
- Lernen Sie einige Worte der einheimischen Sprache. So können Sie besser Kontakt zu der örtlichen Gemeinde und der Menschen aufnehmen.
- Geniessen und respektieren Sie all das, was ein internationales Reiseziel zu einem einzigartigen und anderem Ort macht, wie seine Geschichte, Architektur, Religion, Kleiderordnung und Verhaltenskodex, sowie seine Musik, Kunst und Gastronomie.
- Bitten Sie immer um Erlaubnis, wenn Sie von Jemandem ein Foto machen möchten, denn für die Einheimischen ist ihre Privatsphäre genauso wichtig wie Ihre für Sie.

2. SCHÜTZEN SIE UNSEREN PLANETEN.

- Hinterlassen Sie so wenig „Spuren“ wie möglich, verringern Sie Wasser- und Energieverbrauch, wenn immer Sie können, und erzeugen Sie möglichst wenig Abfall.
- Sollten Sie sensible Ökosysteme besuchen, wie z.B. Wüsten, Wälder oder Urwälder, informieren Sie sich gut, wie Sie sich zu verhalten haben, damit diese Gebiete nicht geschädigt werden.
- Respektieren Sie die Tierwelt und ihren natürlichen Lebensraum.
- Kaufen Sie Produkte, bei deren Herstellung keine vom Aussterben bedrohten Pflanzen oder Tiere verwendet werden.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Feuer machen, da es grosse Schäden verursachen kann, wenn Feuer an nicht geeigneten Plätzen oder Orten entzündet wird.
- Wenn Sie Naturschutzgebiete besuchen, sollten Sie wissen, dass diese dazu erklärt wurden, um Orte und Spezies von grosser ökologischer Bedeutung zu schützen und zu bewahren. Verlassen Sie deshalb nicht die für Besucher vorgesehenen Wege oder Zufahrtsstrassen.
- Wenn Sie aufs oder ins Land fahren, stören Sie die Tiere nicht. Versuchen Sie, so wenig Lärm wie möglich zu machen; Lärm erzeugt Stress bei Tieren. Lassen Sie Vogelneester und Vogeleier unberührt.
- Sollten Sie kranke oder verletzte Tiere finden, verständigen Sie die Behörden.
- Wenn Sie gern jagen oder angeln, tun Sie dies nicht ausserhalb der dafür vorgesehenen Gebiete und auch nicht ausserhalb der gesetzlichen Saisons.
- Nehmen Sie an keinen Aktivitäten teil, bei denen Tiere misshandelt und gequält werden.

3. UNTERSTÜTZEN SIE DIE WIRTSCHAFT VOR ORT.

- Erwerben Sie Produkte und Artikel der örtlichen Handwerkskunst. Denken Sie an Lebensumstände und Einkommen der einheimischen Händler und Kunsthandwerksleute und zahlen sie faire, gerechte Preise.
- Kaufen Sie keine gefälschten Waren, die aufgrund von nationalen oder internationalen Regelungen verboten sind.
- Beauftragen Sie einheimische Reiseführer, die sich in der Gegend gut auskennen.

4. INFORMIEREN SIE SICH GUT.

- Ergreifen Sie alle notwendigen gesundheitlichen Vorsichtsmassnahmen vor und während Ihrer Reise.
- Informieren Sie sich, wie Sie im Notfall ärztliche Hilfe bekommen oder sich mit Ihrer Botschaft/ Ihrem Konsulat in Verbindung setzen können.
- Erkundigen Sie sich genau über alle Einzelheiten, bevor Sie eine Freiwilligentätigkeit beginnen.
- Suchen Sie Reiseveranstalter aus, die Umweltschutzpolitik praktizieren oder am Reiseziel gemeinnützliche Projekte unterstützen.

5. VERHALTEN SIE SICH WIE VERANTWORTUNGSBEWUSSTE REISENDE.

- Halten Sie sich an die nationalen Gesetze und Regelungen des Reiseziels.
- Respektieren Sie die Menschenrechte und schützen Sie Kinder vor Ausbeutung. Kindermisshandlung und Kindermissbrauch sind Delikte.
- Unterstützen Sie örtliche Benefizorganisationen oder gemeinnützliche Projekte.
- Nehmen Sie als Souvenirs Fotos mit nachhause, jedoch keine Fragmente von Kulturerbe oder Naturgütern.
- Und wenn Sie wieder daheim sind, machen Sie eine ehrliche Chronik Ihrer Reise und lassen Sie andere an Ihren positiven Erlebnissen teilhaben.
- Beteiligen Sie sich nicht an Aktivitäten, die Tieren, Tierlebensräumen und der biologischen Vielfalt im Allgemeinen schaden können.